

Jahrestage 2026

Vor 250 Jahren (1776)

- 24. Jan. E. T. A. Hoffmann (Schriftsteller und Komponist) in Königsberg geboren.
- 9. März In London erscheint das Buch „Der Wohlstand der Nationen“ von Adam Smith. Es markiert den Beginn der klassischen Nationalökonomie.
- 4. Juli 13 Kolonien erklären ihre Unabhängigkeit von England und bilden die Vereinigten Staaten von Amerika.
- 14. Aug. Christian Friedrich Tieck (Bildhauer) in Berlin geboren.
- 17. Nov. Friedrich Christoph Schlosser (Historiker, Verfasser der mehrbändigen Weltgeschichte) in Jever geboren.

Vor 225 Jahren (1801)

- 7. Febr. Daniel Chodowiecki (Kupferstecher, Illustrator) in Berlin gestorben.
- 25. März Novalis [Georg Philipp Friedrich von Hardenberg] (Dichter der Frühromantik) in Weisfenfels gestorben.
- 23. Okt. Albert Lortzing (Komponist) in Berlin geboren.

Vor 200 Jahren (1826)

- 29. März Wilhelm Liebknecht (Mitbegründer der Sozialdemokratie) in Gießen geboren.
- 5. Juni Carl Maria von Weber (Komponist) in London gestorben.

Vor 175 Jahren (1851)

- 12. Mai Christian Friedrich Tieck (Bildhauer) in Berlin gestorben [abweichend auch 24. Mai].
- 1. Sept. Wiedereröffnung des Bundestages in Frankfurt/Main.
- Okt. Friedrich Engels „Revolution und Konterrevolution“ erscheint unter dem Namen von Marx in der „New-York Daily Tribune“.

Vor 150 Jahren (1876)

- 1. Jan. Das Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung überträgt die Beurkundungen auf die neu eingeführten Standesämter.
- 3. Jan. Wilhelm Pieck (KPD-Politiker, Präsident der DDR) in Guben geboren.
- 5. Jan. Konrad Adenauer (CDU-Politiker und erster Bundeskanzler der BRD) in Köln geboren.
- 26. Febr. Japan zwingt Korea einen „Freundschaftsvertrag“ auf.
- 18. März Ferdinand Freiligrath (Dichter und Sänger der Revolution 1848) in Cannstadt gestorben.
- 22. März In Berlin wird die [Alte] Nationalgalerie eröffnet.
- 2. Mai Beginn des bulgarischen Aprilaufstandes gegen die osmanische Herrschaft.
- 10. Mai Weltausstellung in Philadelphia (bis 10. Sept.).
- 18. Mai Hermann Müller[-Franken] (SPD-Politiker und Reichskanzler) in Mannheim geboren.

8. Juni George Sand (Schriftstellerin und Kämpferin für Frauenrechte) in Nohant/Frankreich verstorben.
25. Juni Die Schlacht am Little Bighorn endet mit dem Sieg der verbündeten Stämme der Indianer unter Sitting Bull und Crazy Horse.
1. Juli Michail Alexandrowitsch Bakunin (russischer Revolutionär und Anarchist) in Bern gestorben.
13. Aug. In Bayreuth finden die ersten Wagner-Festspiele statt.

Vor 125 Jahren (1901)

8. Febr. Gustav Dietrich Dahrendorf (SPD-Politiker, Journalist) in Hamburg geboren.
27. März Erich Ollenhauer (SPD- und SI-Vorsitzender) in Magdeburg geboren.
2. Mai Willi Bredel (Schriftsteller, Präsident der Deutschen Akademie der Künste) in Hamburg geboren.
10. Dez. In Stockholm wird erstmals der Nobelpreis verliehen (u.a. an Conrad Röntgen).
27. Dez. Marlene Dietrich (Schauspielerin) in [Berlin-]Schöneberg geboren.

Vor 100 Jahren (1926)

11. April Memorandum der Sozialistischen Arbeiterinternationale zur „Einheit der Arbeiterbewegung“ lehnt Aktionen mit den Kommunisten ab.
4. Mai Beginn des zwölfstägigen Generalstreiks der britischen Bergarbeiter, an dem sich schließlich rund 1,7 Millionen Arbeiter, auch im Transportwesen, den Werften und in der Schwerindustrie, beteiligten, um gegen Massenaussperrungen der Bergleute zu demonstrieren. Der Streit endete mit einer Niederlage und trug zum Niedergang der Bergbauindustrie bei.
- 12.-14. Mai Staatsstreich Józef Piłsudskis in Polen.
28. Mai Militärputsch und Errichtung einer Militärdiktatur in Portugal.
13. Juni Einweihung des Revolutionsdenkmals (Architekt: Ludwig Mies van der Rohe) auf dem Friedhof in Berlin-Friedrichsfelde.
20. Juni Volksentscheid für die entschädigungslose Enteignung der Fürsten. 36,4 % aller Wahlberechtigten befürworteten die Enteignung. Das Gesetz kann dennoch nicht in Kraft treten, weil die Mehrheit verfehlt wird.

Vor 90 Jahren (1936)

16. Febr. Wahlsieg der Volksfront in Spanien.
4. März Ausstellung „Entartete Kunst“ in München eröffnet.
7. März Die deutsche Wehrmacht rückt in das bis dahin entmilitarisierte Rheinland ein.
- 10.-13. April Vereinigung der Internationalen Freidenker-Union und der Internationalen proletarischen Freidenker in Prag.
26. April u. 3. Mai Wahlsieg der Volksfront in Frankreich.
18. Juni Maxim Gorki (Schriftsteller, UdSSR) verstorben.
18. Juli Beginn des Bürgerkrieges in Spanien. Nach heldenhaftem Kampf, der von Internationalen Brigaden unterstützt wird, erliegt am 28. März 1939 die spanische Republik den Putschisten.
- 1.-16. Aug. XI. Olympische Spiele in Berlin.
- 19.-24. Aug. In Moskau werden in einem Schauprozess (Trotzkistenprozess) 16 ehemalige hohe Funktionäre der KPdSU (u. a. Kamenjew und Sinowjew) angeklagt und zum Tode verurteilt.
25. Nov. Deutschland und Japan schließen in Berlin den Antikominternpakt ab, dem bis 1941 Italien, Spanien, Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Kroatien, Rumänien und die Slowakei beitreten.

Vor 80 Jahren (1946)

- 3./4. Jan. SPD-Funktionärskonferenz in Hannover spricht sich auf Vorschlag von Kurt Schumacher gegen die Vereinigung mit der KPD aus.
- Febr. Gründung der Internationalen Föderation der ehemaligen politischen Gefangenen (FIAPP) in Warschau.
5. März Winston Churchill prägt in seiner Rede in Fulton (USA) den Begriff vom „Eisernen Vorhang“. Die Rede gilt als Auftakt des Kalten Krieges.
7. März Zulassung der Freien Deutschen Jugend (FDJ) in der SBZ.
- 21./22. April In Berlin vereinigen sich Delegierte der KPD und der SPD zur SED. Dem waren Parteitage beider Parteien vorausgegangen. Paritätische Vorsitzende werden Otto Grotewohl und Wilhelm Pieck. Diese Vereinigung wird von Teilen der SPD auch als „Zwangsvereinigung“ reflektiert und ist bis heute umstritten.
- 9.-11. Mai Erster Nachkriegsparteitag der SPD in den Westzonen tagt in Hannover. Kurt Schumacher wird Parteivorsitzender.
30. Juni Volksentscheid in Sachsen. 77,6% stimmen für die entschädigungslose Enteignung der Kriegs- und Naziverbrecher. In den anderen Ländern der SBZ werden in der Folge entsprechende Verordnungen erlassen.
- 21./22. Juli Gründung der Weltföderation der Wissenschaftler (WFW) in London.
- 18.-31. Aug. Erster Weltstudentenkongress in Prag. Gründung des Internationalen Studentenbundes (ISB).
3. Sept. In Hamburg wird der Sozialistische Deutsche Studentenbund (SDS) gegründet.
6. Sept. US-Außenminister Byrnes verkündet in Stuttgart die neuen Grundsätze der amerikanischen Deutschlandpolitik.
30. Sept. Beginn des 1. Kongresses der Internationalen Union Sozialistischer Jugend (IUSY) im Pariser Vorort Montrouge. Sitz der IUSY wird Kopenhagen.
30. Sept./1. Okt. Urteilsverkündung im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess.
1. Dez. Beim Volksentscheid in Hessen stimmen 76,7% für den Entwurf der Landesverfassung und 71,9% für den Artikel 41, der die Überführung von Großbanken und Großindustrie in Gemeineigentum vorsieht. Die amerikanische Besatzungsmacht unterbindet die Inkraftsetzung dieses Artikels.
2. Dez. Bildung der Bizone aus der amerikanischen und der britischen Besatzungszone.
19. Dez. Beginn der Intervention Frankreichs gegen die Demokratische Republik Vietnam. Sie endet 1954 mit der Niederlage Frankreichs.
24. Dez. Michael Schumann (Philosoph, PDS-Politiker) in Zella-Mehlis geboren.

Vor 75 Jahren (1951)

28. Jan. Kongress gegen die Remilitarisierung der Bundesrepublik in Essen.
16. Febr. Hans Böckler (DGB-Vorsitzender) in Köln-Lindenthal gestorben.
29. März In den USA wird das Ehepaar Rosenberg wegen angeblicher Atomspionage zum Tode verurteilt und trotz internationaler Proteste am 19. Juni 1953 hingerichtet.
18. April Unterzeichnung des Vertrages über die Montanunion. Zuvor hatte der Bundestag das Mitbestimmungsgesetz für die Montanindustrie verabschiedet.
26. Juni Verbot der FDJ in der Bundesrepublik Deutschland.
30. Juni – 3. Juli Gründungskongress der Sozialistischen Internationale (SI) in Frankfurt a. M. Gründungskongress der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) in Wien.
5. Aug. In Berlin beginnen die II. Weltfestspiele der Jugend und Studenten mit Teilnehmern aus 104 Ländern.
27. Aug. Der erfolgreiche Streik von 60000 Hessischen Metallarbeitern für höhere Löhne beginnt.
22. Nov. Die Regierung der BRD beantragt beim Bundesverfassungsgericht das Verbot der KPD.

Vor 70 Jahren (1956)

2. Jan. Die ersten Rekruten werden in der Bundesrepublik Deutschland zur Bundeswehr gezogen
18. Jan. Die Volkskammer beschließt die Schaffung der Nationalen Volksarmee (NVA) und des Ministeriums für Nationale Verteidigung. Willi Stoph wird erster Verteidigungsminister der DDR. Am 28.1. 1956 beschließt der Politisch Beratende Ausschuss des Warschauer Vertrages, nach Schaffung der NVA Kontingente, sie in die Vereinten Streitkräfte einzugliedern. Am 1. März melden Ministerium und Stäbe ihre Einsatzbereitschaft. Dieser Tag wird ab 1957 als Tag der NVA begangen.
- 14.-25. Febr. XX. Parteitag der KPdSU in Moskau. N. S. Chruschtschow deckt in einer Geheimrede Verbrechen Stalins auf. Die Ursache wird vorrangig im Personenkult gesehen.
20. März Tunesien wird unabhängig.
10. April Der wegen „titoistischer und nationalistischer Abweichungen“ 1948 abgesetzte und inhaftierte ehemalige Generalsekretär der PVAP Władysław Gomułka wird öffentlich rehabilitiert.
21. Juni Die DDR-Regierung gibt die Entlassung von 691 Sozialdemokraten aus DDR-Haftanstalten bekannt. Ihnen war Tätigkeit für das SPD-Ostbüro zur Last gelegt worden.
7. Juli Der Bundestag verabschiedet das Wehrpflichtgesetz.
14. Aug. Der Schriftsteller und Regisseur Bertolt Brecht verstirbt in Berlin.
17. Aug. Das Bundesverfassungsgericht erklärt die KPD für verfassungswidrig und verfügt ihre Auflösung. Noch am selben Tag werden ihre Parteibüros und die Druckereien geschlossen.
23. Okt. Beginn des bewaffneten Volksaufstandes in Ungarn gegen das stalinistische Regime. Der von den ungarischen Aufständischen als Ministerpräsident eingesetzte Reformkommunist Imre Nagy verkündet die Abschaffung des Ein-Parteien-Systems und den Austritt Ungarns aus dem Warschauer Pakt sowie die Neutralität des Landes. Der Aufstand wird von sowjetischen Truppen am 4. November beendet.
27. Okt. Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich zur Regelung der Saarfrage. Die offizielle politische Eingliederung in die Bundesrepublik wird für den 1.1. 1957 und die wirtschaftliche Eingliederung für den 1.1. 1960 festgelegt.
29. Okt. Israelische, britische und französische Streitkräfte greifen Ägypten an und besetzen innerhalb kürzester Zeit die gesamte Sinai-Halbinsel. Sie intervenieren damit gegen die Verstaatlichung des Suezkanals. Auf Druck der USA und der UdSSR wird der Konflikt im November beigelegt.
29. Nov. Verhaftung Wolfgang Harichs und anderer in Opposition zum Kurs der SED-Führung stehender Intellektueller.
2. Dez. Beginn des bewaffneten Aufstandes gegen die Batista-Diktatur in Kuba.

Vor 50 Jahren (1976)

16. Juni Schüler aus den afrikanischen Gettos demonstrieren in Johannesburg gegen die Einführung von Afrikaans als Schulsprache. Das Apartheid-Regime reagiert mit Waffengewalt.
25. Juni Beginn von Streiks und Protesten der Arbeiter in der VR Polen gegen die angekündigten Preiserhöhungen durch die Regierung. Es kommt zu dramatischen Auseinandersetzungen mit der Miliz. In der Folge entstehen unabhängige Oppositionsbewegungen.
- 29.-30. Juni Konferenz von 29 kommunistischen und Arbeiterparteien „Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa“ in Berlin.
9. Sep. Mao Zedong (Vorsitzender der KP Chinas) in Peking gestorben.

Vor 25 Jahren (2001)

- Jan. Erstes Weltsozialforum der Globalisierungsgegner in Porto Alegre (Brasilien).
11. Sept. Terroranschläge auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington.
11. Mai Der Bundestag beschließt eine Reform des Rentensystems. Die Renten sollen künftig durch staatlich geförderte Vorsorge (Riesterrente) ergänzt werden.
7. Okt. Die USA beginnen mit britischer Unterstützung Luftangriffe auf Afghanistan.
26. Nov. Regine Hildebrandt (Biologin und SPD-Politikerin) in Woltersdorf bei Berlin verstorben.
16. Dez. Stefan Heym (Schriftsteller) in En Bokek (Israel) verstorben.

Vor 20 Jahren (2006)

22. Jan. Evo Morales wird neuer Präsident Boliviens.
27. Jan. Johannes Rau (SPD-Politiker, Bundespräsident) in Berlin gestorben.
23. Febr. Benno Besson (Schauspieler und Regisseur) in Berlin gestorben.
6. Juni Auf der Bundespressekonferenz wird von Vertretern der Linkspartei und der WASG der Gründungsauftrag für die neue gemeinsame linke Partei vorgestellt.

Vor 15 Jahren (2011)

11. März Nuklearkatastrophe von Fukushima (Japan).
17. Okt. Manfred Gerlach (Vorsitzender der LDPD, letzter Vorsitzender des Staatsrates der DDR) in Berlin gestorben.
4. Nov. Mutmaßlicher Selbstmord der Rechtsterroristen Mundlos und Bönnhardt, Beginn der NSU-Affäre.
14. Nov. Franz Josef Degenhardt (Liedermacher, Mitglied der DKP) in Quickborn gestorben
1. Dez. Christa Wolf (Schriftstellerin) in Berlin gestorben.

Vor 10 Jahren (2016)

31. März Hans-Dietrich Genscher (FDP-Politiker, ehemaliger Bundesminister) in Wachtberg gestorben.
18. Mai Fritz Stern (Historiker) in New York gestorben.
31. Mai Rupert Neudeck (Menschenrechtsaktivist) in Siegburg gestorben.
23. Juni Referendum über den Verbleib des Vereinigten Königreiches in der EU entscheidet für den Austritt.
15. Juli Putschversuch in der Türkei.
14. Aug. Hermann Kant (Schriftsteller) in Neustrelitz gestorben.
24. Aug. Walter Scheel (FDP-Politiker, ehemaliger Bundespräsident) in Bad Krotzingen gestorben.
25. Nov. Fidel Castro (kubanischer Revolutionsführer) in Havanna gestorben.

Vor 5 Jahren (2021)

6. Jan. Anhänger Donald Trumps stürmen das Kapitol in Washington und versuchen die Bestätigung des Wahlergebnisses vom November des Vorjahres zu verhindern.
1. Febr. Militärputsch in Myanmar.
6. Juni Bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt verliert DIE LINKE deutlich an Wählerstimmen, belegt aber erneut Platz 3 hinter dem Wahlsieger CDU und der AfD.
15. Aug. Die Taliban nehmen die afghanische Hauptstadt Kabul ein.
2. Sept. Mikis Theodorakis (griechischer Widerstandskämpfer und Komponist) in Athen gestorben.

8. Dez. Olaf Scholz (SPD) wird Bundeskanzler. Er führt eine Ampelkoalition aus SPD, Grüne und FDP.
26. Dez. Desmond Tutu (Erzbischof, Menschenrechtsaktivist, Friedensnobelpreisträger) in Kapstadt gestorben.
31. Dez. Die Atomkraftwerke in Brokdorf, Grohnde und Gundremmingen C werden abgeschaltet.

Redaktion: Jürgen Hofmann (Berlin)

Redaktionsschluss: Juli 2025